2016-11-24

Stadt Dessau-Roßlau

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	**BV/448/2016/LBF/GR**
Einreicher:	Fraktion Liberales Bürgerforum/Die Grünen Fraktion CDU Fraktion Die Linke Fraktion Pro Dessau-Roßlau Fraktion SPD

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Stadtrat	öffentlich	07.12.2016				

Titel:

Würdigung von Angehörigen des Bauhauses

Beschlussvorschlag:

1. Es wird ein Wettbewerb ausgerufen, mit dem Ziel, Ideen zu sammeln, wie Angehörige des Bauhauses, die in Dessau tätig waren und durch ihr Werk das Bauhaus wesentlich geprägt haben, in der öffentlichen Wahrnehmung in der Stadt Dessau-Roßlau besser als bisher wahrgenommen und damit in ihrem Wirken gewürdigt werden.
2. Der Wettbewerb richtet sich an Bürgerinnen und Bürger sowie an Institutionen und Organisationen nicht nur aus Dessau-Roßlau. Der Wettbewerb soll im Jahr 2017 durchgeführt werden.
3. Die Auswertung der eingegangenen Ideen und die Erarbeitung von Vorschlägen für eine Realisierung soll durch eine Jury oder einen Beirat vorgenommen werden, in die/den Vertreter der Stadt, des Stadtrates, der Stiftung Bauhaus, des Freundeskreises Bauhaus und des Fördervereins Meisterhäuser sowie markante Einzelpersönlichkeiten vorwiegend aus den Bereichen Architektur/Design/Bildende Kunst berufen werden sollten.
4. Die Realisierung sollte möglichst im Jahr 2018 erfolgen. Bei der Würdigung besonderer Ideen und bei der Realisierung der Ideen sollte soweit wie möglich auf die Akquise privaten Kapitals durch Spenden u.a. gesetzt werde.

Gesetzliche Grundlagen:	
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld		**Ziel-Nummer**
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	[ ]	
Kultur, Freizeit und Sport	[ ]	
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	[ ]	
Handel und Versorgung	[ ]	
Landschaft und Umwelt	[ ]	
Soziales Miteinander	[ ]	

Vorlage nicht leitbildrelevant	[x]

Finanzbedarf/Finanzierung:

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Vorsitzender
Fraktion Liberales Bürger-Forum/
Die Grünen

Vorsitzender
Fraktion CDU

Vorsitzender
Fraktion Die Linke

Vorsitzender
Fraktion Pro Dessau-Roßlau

Vorsitzender
Fraktion SPD

beschlossen im Stadtrat am:

Lothar Ehm
Vorsitzender des Stadtrates

Frank Hoffmann
1. Stellvertreter

Angelika Storz
2. Stellvertreter

Anlage 1:

Die Wahrnehmung und die Würdigung von Angehörigen des Bauhauses, die in der Zeit von 1925 bis 1932 das Wirken des Bauhauses durch ihr Werk wesentlich geprägt, ist im Stadtbild bisher nur unzureichend. Das trifft auch auf Bauhäusler zu, die in dieser Zeit in Dessau am Bauhaus studiert oder gearbeitet haben und die durch ihr späteres Wirken bedeutsame Werke geschaffen haben.

Bis auf die Benennung der Gropiusallee und die Benennung der Meisterhäuser gibt es im öffentlichen Raum kaum Hinweise und Zeugnisse auf das Wirken von Bauhäuslern. Dies sollte sich in der Vorbereitung des Bauhausjahres 2019 grundsätzlich ändern.

Der Wettbewerb sollte erste Antworten auf die Fragen geben, wie man in der öffentlichen Wahrnehmung in der Stadt die Erinnerung an diesen Personenkreis wach hält und wie man sie in angemessener Weise im öffentlichen Raum würdigt. In einem zweiten Schritt soll über die Art und Weise der Würdigung entschieden werden.

Durch die Form eines Ideenwettbewerbes wird in der Vorbereitung des Bauhausjubiläums eine breite Beteiligung von Bevölkerung und Institutionen und damit zugleich eine Aktivierung der Beschäftigung mit dem Erbe des Bauhauses angestrebt.

Dies kann beispielsweise durch die Benennung von Häusern, Räumen, Institutionen, Straßen und Plätzen oder durch Denkmale, Stelen, Erinnerungstafeln sowie durch eine Ehrengalerie oder Anderes geschehen.

Die Benennung ganzer Gebiete sollte nur dann erwogen werden, wenn sichergestellt ist, dass das Gebiet sich durch außergewöhnliche Gestaltungsqualität, Nachhaltigkeit und innovative Ideen hervorhebt.

Der Beschluss ist erforderlich, weil im Masterplan Bauhausstadt der Stadt Dessau-Roßlau - beschlossen vom Stadtrat am 11.07.2012 - und im Masterplan „Auf dem Weg nach 2019“ der Stiftung Bauhaus diesem Aspekt kaum Aufmerksamkeit gewidmet wird.